

Betreff:

Verkehrliche Maßnahmen im Baugebiet Hainweg
- SPD -

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, den Sachstand zu den verkehrlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Hainweg einschließlich der zeitlichen Umsetzung darzulegen.

Es geht um folgende Maßnahmen:

1. Ampelanlage Borsigstraße/westl. Otto-von-Guericke-Ring
2. Verbesserung der Querung bei der Einmündung Hunsrückstraße/Wallauer Weg
3. Ampelanlage und Straßenausbau beim Autobahnknoten

Begründung:

zu 1: Der OBR hat im November 2017, die StVV im Mai 2018 die Vorlage für den Bau einer Ampelanlage für die Kreuzung Borsigstraße/westl. Otto-von-Guericke-Ring beschlossen. Bei dieser stark befahrenen Kreuzung muss dringend die Ampelanlage gebaut werden, auch um Fußgängern eine gefahrlose Querung der Straßen zu ermöglichen.

Zu 2 und 3: Der Bebauungsplan Hainweg sieht auch für die beiden anderen Knotenpunkte Baumaßnahmen vor. Die Ampelanlage Hunsrückstraße/Wallauer Weg ist in Hinblick auf Fußgänger, besonders auch Schulkinder dringend umzusetzen.

Die Bebauung im Hainweg ist im Gange. Neue Gewerbegebäude entstehen am Daimlerring, so dass mit zusätzlichem Verkehrsaufkommen im Ort zu rechnen ist.

Aus Bebauungsplan „Wohngebiet Hainweg“, Begründung, S. 21

„Für die Knoten in der Straßenbaulast der Stadt Wiesbaden (Hunsrückstraße/Wallauer Weg, Borsigstraße/Otto-von-Guericke-Ring) wurden bereits Planentwürfe erstellt. Eine Umsetzung ist, sofern das Baugebiet plangemäß voran schreitet, für 2019 vorgesehen. Die erforderlichen Mittelfreigaben sollen in die noch zu fassenden Haushaltsbeschlüsse für 2018/19 eingebracht werden. Zielsetzung ist, die Ertüchtigung der Knotenpunkte zeitlich abgestimmt auf die Aufsiedlung des Baugebiets umzusetzen. Diese wird ab 2019 einsetzen. Die Stadt Wiesbaden beschließt zeitgleich mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan den Bau und die Finanzierung der betreffenden Verkehrsknotenpunkte. ...

Parallel ist eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Hessen Mobil und der Landeshauptstadt Wiesbaden in Bearbeitung, die die konkreten Umsetzungsmodalitäten des Knotenpunktumbaus einvernehmlich regelt. Die Vereinbarung soll zeitnah abgeschlossen werden.“

Dr. Gerhard Uebersohn
Vorsitzender der SPD-Fraktion

Wiesbaden, 30.08.2019